

druckreif

Die Mitgliederzeitung der buchdrucker

S. 2

Mathias Kalf
im Interview

Vorstandsmitglied
geht in den Ruhestand

S. 3

**Die aktuellen
Bauvorhaben**

Wohnqualität, Klimaschutz
und Energieeffizienz

S. 7

**Erfolgreiches
Geschäftsjahr 2022**

Bericht von der
Vertreterversammlung

S. 11

**Krimi-Herbst
in Barmbek**

buchdrucker wieder
als Sponsor dabei

S. 12

**Laufend durch
den Winter**

Mitglieder starten
kostenlos durch

Neubauprojekt Rimbeweg

alle
Infos
ab Seite 4

Zurzeit entstehen in Lokstedt 44 neue buchdrucker-Wohnungen. Mietinteressierte können sich bereits jetzt vormerken lassen.



Editorial

Liebe Mitglieder,

mein Kollege Mathias Kalf geht Ende November nach zehn Jahren im Vorstand in den verdienten Ruhestand. Über die letzten gut neun Jahre haben wir gemeinsam die Geschicke der buchdrucker geleitet und die Genossenschaft weiterentwickelt.

Wir haben unsere Projekte, die wir als wichtig und richtig für die buchdrucker erachtet haben, immer konsequent verfolgt. Dies betrifft unter anderem unsere Neubauprojekte: In der Steinreye haben wir 2019 in Kooperation mit der Baugemeinschaft „Alstervogel e.V.“ 18 Wohnungen fertiggestellt. 2020 konnten 78 Wohnungen hinter der Lieth bezogen werden, nachdem der Altbestand durch Neubauten ersetzt wurde. Aktuell bauen wir im Rimbeweg 44 Wohnungen (s. S. 4/5). Nach Fertigstellung in 2024 haben wir das Wohnungsangebot für unsere Mitglieder um insgesamt 140 moderne Neubauwohnungen erweitern können. Das ist ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann und das ohne das umfassende Know-how von Mathias Kalf nicht zu erreichen gewesen wäre.

Frühzeitig haben wir uns im Vorstand auch dem Thema CO₂-Einsparung gewidmet. Mit 53 Prozent weniger Emissionen im Vergleich zu 1990 sind die buchdrucker auf einem guten Weg, die Klimaziele bis 2030 bzw. 2045 zu erreichen. Diesen Weg werden wir konsequent weiter beschreiten und in den nächsten Jahren im Fokus behalten.

Lieber Mathias, über alle Themen haben wir uns regelmäßig freundschaftlich ausgetauscht und Lösungen gefunden. Ich wünsche dir für den nächsten Lebensabschnitt nur das Beste und dass dein Engagement bei deiner neuen Herausforderung ebenso viel Anerkennung findet. Worum es sich dabei handelt, erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf Seite 2 im Interview.

Herzliche Grüße, Ihr
Sebastian Schleicher
Vorstandsmitglied der
Baugenossenschaft der Buchdrucker eG

Eintrittskarten gewinnen

Lust auf St. Pauli

Im August 2023 wurde der ungekrönte „König der Liederabende“ Franz Wittenbrink 75 Jahre alt. Das möchte das St. Pauli Theater vom 14. bis 23. Oktober 2023 gebührend feiern. Als „Best of Wittenbrink“ können Sie am 22. Oktober 2023 die Highlights seiner umjubelten Kiez-Trilogie mit „LUST“, „RICKY“ und „NACHT-TANKSTELLE“ erleben. Begeben Sie sich auf einen Streifzug über den Kiez, von der Table-Dance-Bar über die Boxer-Kneipe „Ritze“ bis zur legendären Tankstelle für die Nachtschwärmer und erleben Sie jede Menge Typen und Geschichten, wie sie nur das Leben zu schreiben vermag. Mehr Kiezgefühl an einem Abend geht nicht!

**Gewinnen Sie
2x 2 Tickets**



für die Vorstellung am Sonntag,
22. Oktober 2023 um 18:00 Uhr
im St. Pauli Theater, Spielbudenplatz 29-30

LUST AUF ST. PAULI
DAS BESTE AUS
WITTENBRINKS KIEZ-ABENDEN

RICKY
★★★★★
NACHT
TANKSTELLE
★★★★★
LUST

ST. PAULI THEATER 14. – 23.10.2023

Die kostenlosen Eintrittskarten können Sie am Veranstaltungstag bis eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Kasse des St. Pauli Theaters abholen. ■

Infos und Spielplan: st-pauli-theater.de

Und so nehmen Sie an der Verlosung teil: Voraussetzung ist, dass Sie Mitglied der buchdrucker sind. **Senden Sie am Mittwoch, den 11. Oktober 2023 zwischen 9:00 und 12:00 Uhr eine E-Mail mit Betreff „St. Pauli“ an kunstmann-storm@buchdrucker.de.** Geben Sie in der Nachricht Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an. Aus allen Einsendungen werden die zwei Gewinner gezogen und am 12. Oktober 2023 benachrichtigt.

Lust auf noch mehr Theater?

Dann schauen Sie auch auf die **Seite 11** dieser druckreif. Dort finden Sie weitere Angebote unserer Theaterkooperation.



Abschiedsinterview

Mathias Kalff geht in den Ruhestand

Seit Anfang 2014 ist Mathias Kalff im Vorstand der buchdrucker. Ende November dieses Jahres geht er in den Ruhestand. Im Abschiedsinterview mit der druckreif berichtet der Bauingenieur von den Herausforderungen an das genossenschaftliche Wohnen, seinem größten Hoch und Tief als Vorstand und was er sich für den kommenden Lebensabschnitt vorgenommen hat.

**Zur Person:**

Mathias Kalff ist in Hamburg geboren und aufgewachsen. Nach der Lehre zum Tischler machte er das Abitur, um Bauingenieurwesen zu studieren. Seine berufliche Laufbahn startete er bei den Hamburger Gaswerken. Weitere Stationen bei einem Bauunternehmen und in der Bauabteilung einer großen Versicherung folgten. Schließlich ging er zu einer Hamburger Baugenossenschaft und leitete dort 20 Jahre die Technische Abteilung. 2013 wechselte er als technischer Leiter zu den buchdruckern und wurde Anfang 2014 in den Vorstand berufen. Mathias Kalff hat zwei erwachsene Söhne und lebt mit seiner Partnerin in Hamburg.

Lieber Herr Kalff, Sie sind seit über 30 Jahren in genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen aktiv. Welche Bedeutung hat für Sie die Genossenschaftsidee?

Genossenschaften fördern ihre Mitglieder durch die Bereitstellung von bezahlbarem und sicherem Wohnraum. Das ist ihre Kernaufgabe. Hinzu kommen weitere Besonderheiten, die die Gemeinschaft der Mitglieder betreffen. Prinzipien wie Selbsthilfe oder Selbstverantwortung sind inzwischen leider in Vergessenheit geraten. Heute werden Genossenschaften fast nur noch mit preiswerten Mieten in Verbindung gebracht.

Seit Jahren steigen die Baukosten und die Klimaanforderungen an die Gebäude. Wie hat sich das auf die Nutzungsgebühren bei den buchdruckern ausgewirkt?

Allen Investitionsentscheidungen steht die Frage voran: Ist das Projekt im Interesse der Genossenschaft und wirtschaftlich vertretbar? Wir haben in den letzten zehn Jahren rund 55 Millionen Euro in den Wohnungsbestand investiert, also in die Instandhaltung, die energetische Modernisierung und in den energieeffizienten Neubau. 2022 betrug die monatliche Nutzungsgebühr für unsere 1.838 Wohnungen im Durchschnitt 6,84 Euro pro Quadratmeter, im Januar 2023 lag die Nutzungsgebühr von 1.100 unserer Wohnungen unter 7 Euro. Der Hamburger Mietenspiegel für das Jahr 2023 steht noch aus. Es wird mit einem deutlichen Anstieg der Mieten gegenüber 2021 gerechnet. Vor zwei Jahren betrug die monatliche Durchschnittsmiete bereits 9,29 Euro pro Quadratmeter. Die buchdrucker haben es bisher geschafft – bei regelmäßigen moderaten Anpassungen der Nutzungsgebühr – ihre Wohnungen entsprechend der genossenschaftlichen Aufgabe anzubieten.

Seit vergangenem Jahr ist ein deutlicher Zinsanstieg für Darlehen hinzugekommen. Was bedeutet das für die buchdrucker?

Aktuell bauen wir 44 Wohnungen in Lokstedt. Hier passen die Rahmen- und Förderbedingungen noch. Jetzt ist der Neubau von Wohnungen allerdings durch die gestiegenen Finanzierungskosten wieder teurer geworden. Genossenschaftlich vertretbare Mieten lassen sich hier kaum noch realisieren. Gleichzeitig muss der Wohnungsbestand entsprechend des Klimapfads bis 2045 klimaneutral sein. Daher werden die buchdrucker die zur Verfügung stehenden Mittel verstärkt für die energetische Modernisierung und die klimaneutrale Energieversorgung einsetzen. Ändern sich die Rahmenbedingungen wieder, wird sicher-

lich auch der Neubau für die buchdrucker wieder ein größeres Thema werden.

Was war Ihr größtes Tief in Ihrer Zeit als Vorstand? Und was hat Sie besonders beflügelt?

Das Projekt im Rimbartweg in Lokstedt forderte von meinem Vorstandskollegen Sebastian Schleicher und mir sehr viel Durchhaltevermögen. Das erste Gespräch fand im September 2013 mit der Stadtplanungsabteilung des Bezirks Eimsbüttel statt. Es hat neun Jahre gedauert, die Interessen vonseiten der Politik, der Stadtplaner, der Anwohner und auch von uns unter einen Hut zu bringen. Da konnte man schon mal verzweifeln.

Von allen Projekten der letzten zehn Jahre hat mir der Neubau „Hinter der Lieth“ besonders viel Spaß gemacht. Auch dieses Projekt hatte einen langen Vorlauf, aber die Zusammenarbeit gerade mit den Mitgliedern war sehr konstruktiv. Sie mussten ihre Wohnungen aufgeben, damit wir die Gebäude aus den 1950er-Jahren durch Neubauten ersetzen konnten. Wir boten die Option an, nach Fertigstellung zu vergünstigten Konditionen wieder zurückzuziehen. Viele fanden das Projekt so gelungen, dass sie davon Gebrauch machten.

Was schätzen Sie an den buchdruckern?

Die buchdrucker sind eine verhältnismäßig kleine Genossenschaft und entsprechend ist auch unser Team nicht groß. Dadurch sind wir täglich im Austausch und die Entscheidungswege sind kurz. Aktuelle Themen und Fragestellungen besprechen wir meist sofort, auch mal zwischen Tür und Angel. Das macht das Arbeiten sehr angenehm und effektiv. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit den Gremien, der Vertreterversammlung und dem Aufsichtsrat. Alle ziehen an einem Strang, um die Genossenschaft voranzubringen.

Was sind Ihre Pläne für den Ruhestand?

Ich freue mich auf mehr Zeit für mich und meine Familie. Und ich gehe wieder in die Schule. Mich hat das Engagement von MENTOR HAMBURG sehr beeindruckt. Der Verein und seine Ehrenamtlichen setzen sich für die Leseförderung ein. Als Lesementor besucht man die Kinder in der Schule, liest aus Büchern vor und tauscht sich über die Geschichten aus. Damit wird bei den Kindern nicht nur die Lesefreude geweckt, sondern auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gestärkt.

Lieber Herr Kalff, wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihren Ruhestand und viel Spaß mit Ihren neuen Schützlingen.

Inhalt

Genossenschaft

Abschiedsinterview mit Mathias Kalff	2
Vertreterporträt mit Alexander Eisner	6
Neues aus dem buchdrucker-Team	6
Vertreterversammlung:	
Erfolgreiches Geschäftsjahr 2022	7
buchdrucker in Zahlen	7

Projekte

Baureport 2023	3
Neues vom Bauvorhaben Rimbartweg	4

Rund ums Wohnen

Dem Schimmel keine Chance	8
Hausnotruf der Johanniter zu besonderen Konditionen	8
Bewusster leben:	
CO ₂ -Fußabdruck ermitteln	8
Messenger-Dienste: Tipps von PÿUR	9
nebenan.de: Mit Nachbarschaft vernetzen	9
Runde Geburtstage	9
Leserbrief	9

Veranstaltungen & Tipps

Der Zuhör-Kiosk in der U-Bahnstation Emiliestraße	10
Krimi-Herbst in Barmbek	11
Theaterkooperation	11
Bramfelder Winterlaufserie:	
Mitglieder starten kostenlos	12
Hoffmanns Buchtipp	12
Kultur im Bürgerhaus Barmbek	12
Impressum	12



druckreif digital

Die druckreif gibt es auch als Online-Ausgabe. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code.

Aktuelle Infos und Termine:
buchdrucker.de

Wohnqualität, Klimaschutz und Energieeffizienz

Baureport 2023

Im laufenden Jahr haben die buchdrucker ein Budget von mehr als 4 Millionen Euro für die Instandhaltung und Modernisierung veranschlagt. Die wichtigsten Vorhaben im Überblick:

Energetisch modernisiert

Die umfassende Sanierung der Wohnanlage Langenhorner Chaussee 605/607 ist abgeschlossen. Im September fanden die letzten Arbeiten im Sockelbereich und in den Außenanlagen statt.

Das Gebäude mit 30 Wohnungen aus dem Baujahr 1986 wurde – neben verschiedenen Sanierungsmaßnahmen – rundum gedämmt und erhielt ein neues Dach. Dadurch können unsere Mitglieder zukünftig deutlich Energie einsparen. Der CO₂-Ausstoß für die Wärmeversorgung reduziert sich pro Jahr um bis zu 21 Tonnen. Um die Erhöhung der Nutzungsgebühren für unsere Mitglieder möglichst gering zu halten, nahmen die buchdrucker Fördermittel der IFB und der KfW in Anspruch. ■

Energieeffizienz steigern

Die Optimierung der Heizungsanlagen ist auch dieses und kommenden Jahr ein zentrales Thema. Durch eine energieeffiziente Betriebssteuerung können bei Gasheizungsanlagen bis zu 15 Prozent an Energie eingespart werden, bei Fernwärmanlagen bis zu 5 Prozent. In Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleistungsunternehmen ermitteln die buchdrucker weitere Effizienzsteigerungen ihrer Heizungsanlagen, beispielsweise durch bauliche Veränderungen oder den Austausch von Temperaturfühlern und Ventilen. Die Anlagen werden außerdem sukzessive an eine digitale Fernwartung angeschlossen, sodass Störungen und Fehleinstellungen bei einzelnen Anlagen noch schneller erkannt und behoben werden können. ■

Neuen Wohnraum geschaffen

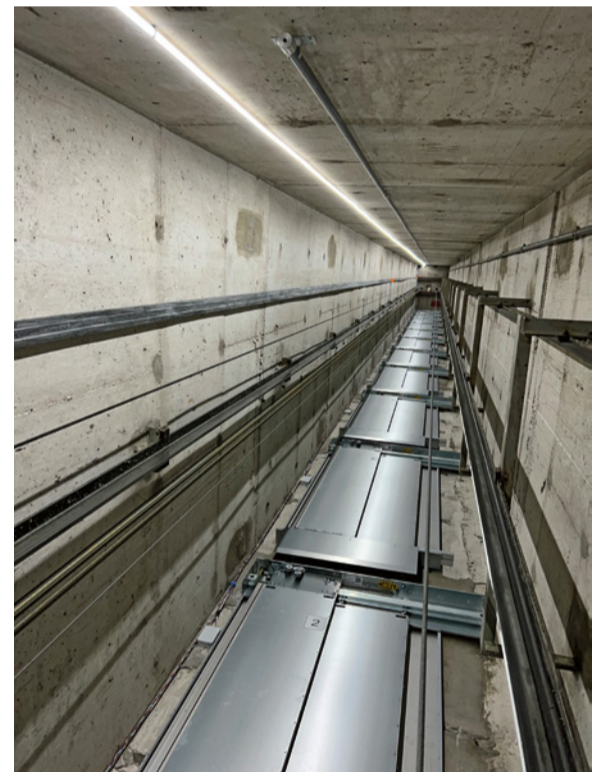
In der Wohnanlage Döpheid in Rahlstedt konnten zwei neue 2-Zimmer-Wohnungen geschaffen werden. Möglich wurde dies durch den Umbau der ehemaligen buchdrucker-Gästewohnung und einer danebenliegenden Gewerbefläche. Die Schlüssel konnten im Sommer an die neuen Bewohner übergeben werden. Bei der Vermietung setzten die buchdrucker ein neues Vermarktungstool ein, das virtuelle Wohnungsbesichtigungen ermöglicht. ■

Zum 3-D-Wohnungsrundgang einfach den QR-Code einscannen.



Wohnanlage Langenhorner Chaussee: Im Zuge der energetischen Modernisierung wurden auch die Balkone und Terrassen erneuert.

Aufzugserneuerung in der Korachstraße: Der Blick in den Aufzugsschacht verdeutlicht, welche Höhenunterschiede in einem Hochhaus zu überwinden sind.



Endlich wieder klettern

Der Spielplatz in der Schöneberger Straße in Rahlstedt erhielt im Frühjahr ein neues Klettergerüst. Die Kinder der Wohnanlage haben sich sehr gefreut, als sie endlich wieder klettern und rutschen konnten. ■



Neubauprojekt Rimbartweg

Modernes Wohnen im Herzen von Lokstedt



Mit der Webcam lässt sich der schnelle Baufortschritt im Rimbartweg verfolgen: Nach dem Baustart im Frühjahr 2023 wachsen die Gebäude inzwischen aus der Baugrube heraus. Mietinteressierte können sich bereits jetzt für eine der 44 neuen buchdrucker-Wohnungen vormerken lassen.

Rund 13 Millionen Euro investieren die buchdrucker in ihr bereits bestehendes Quartier im Rimbartweg. Bis Ende 2024 wird das Wohnungsangebot an dem ruhigen und grünen Standort um 44 frei finanzierte Wohnungen erweitert. Das Umfeld bietet Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten, Spielplätze und Sportstätten. Zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus gelangt man in wenigen Minuten zu den U-Bahn-Stationen Hagenbecks Tierpark und Lutterothstraße.

Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Balkon oder Terrasse haben eine Wohnfläche von ca. 47 bis 90 Quadratmeter. Bei der Ausstattung der Einbauküchen und Bäder kommen hochwertige Materialien, Fliesen und Armaturen zum Einsatz. Der Bodenbelag in Holzoptik und die Fußbodenheizung sorgen für ein angenehmes Wohngefühl. Zu jeder Wohnung ist ein Abstellraum im Kellergeschoss vorhanden.

Das Neubauprojekt entsteht gemeinsam mit der Grundstücksnachbarin, der Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft, die ebenfalls 44 Wohnungen errichtet. In der gemeinsamen Tiefgarage sind für die buchdrucker-Mitglieder 39 Stellplätze vorgesehen. Sie sind direkt über die Gebäude und per Aufzug erreichbar. Eine Ladeinfrastruktur für Elektroautos ist ebenfalls geplant. Fahrräder können in den Abstellräumen oder im Außenbereich sicher abgestellt werden.

Die beiden neuen Wohnhäuser sind klima- und ressourcenschonend. Sie erfüllen die hohen Energiestandards eines KfW-Effizienzhaus 55, sind an die Fernwärme angeschlossen und produzieren auf den Dächern Solarstrom.

Mietinteressierte können sich bereits jetzt für eine Wohnung vormerken lassen. **Weitere Informationen, Grundrisse und virtuelle Wohnungsbegehungen folgen in den nächsten Monaten auf der Internetseite unter buchdrucker.de** ■



Die vier neuen Gebäude der buchdrucker und der Hamburger Lehrer-Baugenossenschaft erhalten eine Dachbegrünung zur Verbesserung des Stadtklimas. Außerdem werden Photovoltaikanlagen installiert, die auf der Visualisierung noch nicht berücksichtigt sind.



Baustellenbegehung: Anfang September überzeugte sich der Bauausschuss des buchdrucker-Aufsichtsrates vom Baufortschritt (v. li. Roger Brück, Antje Günther und Ulrich Rühle). Der Bauausschuss tagt mehrmals im Jahr und verschafft sich regelmäßig vor Ort einen Eindruck von den Wohnanlagen, Modernisierungen und Neubauvorhaben.

i
Baufortschritt mitverfolgen – hier geht's zur Webcam!



Nach neun Jahren Planungsvorlauf fiel im Frühjahr 2023 endlich der Startschuss für das Neubauprojekt. Bereits Anfang September waren die Rohbauarbeiten für die Tiefgarage und das Kellergeschoss weit vorangeschritten.

Die Wohnungsgrößen

- 16 2-Zimmer-Wohnungen**
Wohnfläche ca. 47 - 50 m²
- 8 2,5-Zimmer-Wohnungen**
Wohnfläche ca. 69 m²
- 8 3-Zimmer-Wohnungen**
Wohnfläche ca. 75 m²
- 12 4-Zimmer-Wohnungen**
Wohnfläche ca. 80 - 90 m²

Für Mietinteressierte



Einfach QR-Code einscannen, bei immomio anmelden und den Interessentenbogen ausfüllen!

Sie möchten lieber mit uns persönlich sprechen?
 Dann melden Sie sich gern bei **Paulina Szczuplinski** aus unserem Vermietungsteam: **Tel. 040 697081-40** oder **szczuplinski@buchdrucker.de**



Zwischen den neuen Wohnhäusern und den Bestandsgebäuden entstehen ansprechende Außenanlagen mit Sitzgruppen und Spielgeräten.

Vertreterporträt

Gemeinschaftsgefühl und Hilfsbereitschaft in der Nachbarschaft

Die Vertreterversammlung wird alle fünf Jahre von den buchdruckern gewählt. Alexander Eisner gehört dem Genossenschaftsgremium seit 2015 an. In seinem Beitrag für die druckreif schreibt er, was für ihn das Wohnen bei den buchdruckern ausmacht.



Alexander Eisner

Wir hatten 2012 das große Glück, Mitglied bei den buchdruckern zu werden und eine Neubauwohnung in Rahlstedt, unweit unserer alten Wohnung, beziehen zu können. Von Anfang an und bis heute war und bin ich von dem Gemeinschaftsgefühl mit der gegenseitigen Hilfsbereitschaft innerhalb der Nachbarschaft begeistert und möchte dies nicht mehr missen. Da viele meiner Nachbarn interessierte Mitglieder sind, bin ich stets über neueste Entwicklungen und Geschehnisse rund um die buchdrucker, und dies nicht nur in Bezug auf unser Quartier, gut informiert. Dieses Interesse an anstehenden Veränderungen und der Wille, in Bezug auf gemeinsame Belange etwas zu gestalten

und sich einzubringen, zeigt meines Erachtens das Wesen des genossenschaftlichen Wohnens am besten – ohne dass dabei ein Fokus auf den wirtschaftlichen oder sozialen Stand des Einzelnen gelegt werden muss bzw. dieser eine Rolle spielt.

In das Vertreteramt bin ich gewählt worden, nachdem ich von den buchdruckern aktiv angesprochen wurde und mich daraufhin zur Wahl gestellt habe. Diese Aufgabe macht mir sehr viel Spaß und ich möchte sie noch in den nächsten Jahren weiterführen.

Ich wünsche den buchdruckern für die Zukunft alles Gute und stets engagierte Mitglieder. ■

Neues aus dem buchdrucker-Team

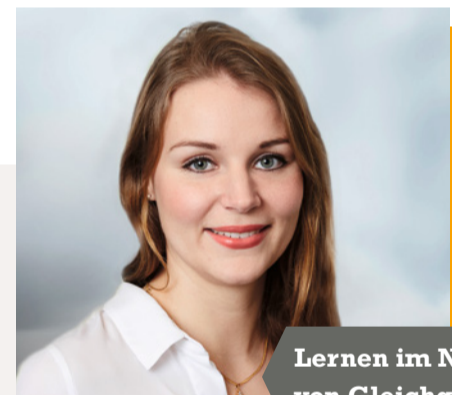


Junge Menschen für Ausbildung begeistern

Flavia Schmidt, **Vorstandsassistentin** und darüber hinaus zuständig für den Bereich Klagewesen bei den buchdruckern, ist Mitglied im Arbeitskreis Personal und Ausbildung des Verbands norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. (VNW). Eines der Hauptthemen des Arbeitskreises ist die Ausbildung von Immobilienkaufleuten. „Wir wollen den Beruf bei jungen Menschen bekannter machen und zeigen, welche Karrierechancen sich in der Wohnungswirtschaft bieten“, erläutert Flavia Schmidt. Dazu orga-

nisiert das Arbeitskreisteam beispielsweise Messeauftritte auf Ausbildungsmessen, bei denen Azubis direkt ins Gespräch mit Schulabgängern gehen. Die Ausbildungsqualität sei ebenfalls ein wichtiges Thema im Arbeitskreis, berichtet Flavia Schmidt. „Durch die Lernortkooperationen sind wir in engem Kontakt mit der Berufsschule. Wir werden laufend über Anpassungen im Lehrplan informiert, damit die Neuerungen in die Ausbildungspläne der Unternehmen einfließen können.“

Aber auch aktuelle Themen rund um Personalführung und -entwicklung werden unter den Teilnehmenden ausgetauscht. „Gerade während der Coronapandemie hat es uns allen geholfen, unsere Erfahrungen zu den Schutzmaßnahmen und den Homeoffice-Regelungen zu teilen.“ Flavia Schmidt schätzt den Arbeitskreis sehr. „Durch das Netzwerk profitieren die buchdrucker von der Praxis anderer Wohnungsunternehmen und können die positiven Erkenntnisse für sich nutzen.“ ■



Lernen im Netzwerk von Gleichgesinnten

Das Young-Leader-Network des Verbands Norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. eröffnet Nachwuchskräften neue Perspektiven. **Sabrina Loch, Leiterin der Vermietungsabteilung** bei den buchdruckern, nimmt an dem zweijährigen Programm teil. Ziel ist es, im Netzwerk mit Gleichgesinnten zu lernen, über den Tellerrand des eigenen Unternehmens hinauszublicken und das eigene Erfahrungswissen um Best-Practice-Beispiele innerhalb und außerhalb der Branche zu bereichern.

„Die Treffen finden einmal im Monat statt“, berichtet Sabrina Loch. Dabei erhalte sie Einblicke in die Geschäftsabläufe und aktuellen Projekte der teilnehmenden Unternehmen. „So hatte ich die Möglichkeit, die Neubauten von zwei Genossenschaften in der Hafencity zu besichtigen.“ Die Treffen klingen immer mit einer Abendveranstaltung aus, die den Teilnehmenden Zeit zum Netzwerken bietet.

Darüber hinaus kann Sabrina Loch an Seminaren zur Personalführung teilnehmen und fährt zur jährlichen Arbeitstagung des VNW. „Ich schätze den Mehrwert durch das aufgebaute Netzwerk sehr.“ Auch zwischen den Treffen nutzt Sabrina Loch den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Wohnungsunternehmen. „Ich freue mich sehr, dass mir die buchdrucker die Teilnahme an dem Programm ermöglichen.“ ■

Florentine Witte ist aus der Elternzeit zurück und damit ist auch unser **Vermietungsteam** zum 1. Oktober 2023 wieder vervollständigt. Sie erreichen Frau Witte dienstags bis freitags in der Zeit von 9 bis 13 Uhr unter Tel. 040 697081-41 oder witte@buchdrucker.de.

Liebe Frau Witte, wir wünschen Ihnen einen guten Start zurück in das Berufsleben. ■



Zurück aus Elternzeit



Vertreterversammlung

„Neubau ist nicht mehr Thema Nr. 1“

Am 28. Juni 2023 fand die Vertreterversammlung im Lindner Park-Hotel Hagenbeck statt. 45 Vertreterinnen und Vertreter waren anwesend, um die Beschlüsse für das Geschäftsjahr 2022 zu fassen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Stefan Streng begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter herzlich im Konferenzsaal des Lindner Park-Hotel. Nach einer Gedenkminute für die 2022 verstorbenen Mitglieder bat er Sebastian Schleicher an das Rednerpult. Der Vorstand eröffnete seinen Bericht mit einem Überblick über den Wohnungsbau in Hamburg. 2022 hatte die Hansestadt ihr Neubauziel von 10.000 Wohnungen nicht ganz erreicht. Insgesamt wurden 9.234 Wohnungen fertiggestellt. „Die Wohnungsunternehmen führen ihre aktuell geplanten Bauvorhaben noch zu Ende, so wie wir im Rimbartweg in Lokstedt.“ Doch, so Sebastian Schleicher, sei mittlerweile aufgrund verschiedener Faktoren – wie gestiegene Zinsen, immer höhere staatliche Auflagen oder hohe Baukosten – eine deutliche Zurückhaltung bei der Planung und Realisierung neuer Bauvorhaben zu beobachten. „Der Neubau ist bei den Unternehmen nicht mehr Thema Nummer 1, sondern die CO₂-Reduzierung, doch auch hier sind die Rahmenbedingungen nicht einfach.“ So fehle die Zusicherung staatlicher Fördermittel und es bestehe Unklarheit bei der Technologie. „Die Wohnungsunternehmen brauchen Planungssicherheit“, betonte Sebastian Schleicher.

Im Weiteren legte der Vorstand die Geschäftstätigkeit der buchdrucker in 2022 dar. Die Instandhaltung und Modernisierung des eigenen Hausbesitzes wurde auf hohem Niveau fortgesetzt (2022: 3,6 Mio. €, 2023: 4,1 Mio € geplant). Zu den Projektschwerpunkten zählten die Sanierung und Elektrifizierung der Keller in der Wohnanlage Braußpark, die Dachsanierung der Wohnanlage Radenwisch, die energetische Modernisierung der Wohnanlage Langenhorner Chaussee und die Vollmodernisierung von 32 Wohnungen und Bädern. Außerdem konnte das Neubauprojekt Rimbartweg auf den Weg gebracht werden (s. Seite 4/5).

Für 2023 gab Sebastian Schleicher einen ersten Überblick: „Wir sind gerade mitten in der Planung von energetischen Modernisierungen und Anschlüssen an die Fernwärmenetze. Außerdem beabsichtigen wir weitere Dachsanierungen und die Installation von Photovoltaikanlagen, wo es wirtschaftlich und technisch möglich ist.“ Darüber hinaus werde die Genossenschaft die Heizungsanlagen mit einer Fernwartung ausrüsten, um eine noch energieeffizientere Betriebsführung sicherzustellen. „Wir hoffen, dass zum Ende des Jahres alle Gasheizungsanlagen an das Monitoring angeschlossen sind, 2024 folgen dann die Fernwärmeanlagen.“

Zum Abschluss schlug der Vorstand der Vertreterversammlung die Gewinnverwendung und eine Dividende auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder von 4 Prozent vor. „Die buchdrucker haben erneut gut gewirtschaftet und das Jahresergebnis ist wieder erfolgreich ausgefallen“, schloss Sebastian Schleicher seinen Vortrag.

Stefan Streng übernahm anschließend das Wort und berichtete aus der Tätigkeit des Aufsichtsrates im Jahr 2022. Er bedankte sich ausdrücklich beim Vorstand und beim buchdrucker-Team für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Die Vertreterversammlung fasste im weiteren Verlauf die erforderlichen Beschlüsse zum Jahresabschluss 2022 und erteilte Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Die vorgeschlagene Dividende von 4 Prozent auf die eingezahlten Geschäftsguthaben wurde ebenfalls beschlossen. Für den Aufsichtsratsvorsitzenden Stefan Streng endete die Amtszeit. Er stellte sich zur Wiederwahl und wurde von der Vertreterversammlung für eine weitere Amtsperiode in den Aufsichtsrat gewählt. Stefan Streng bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und schloss die Versammlung mit der Einladung zum Abendessen und gemeinsamen Austausch. ■



Die Aufsichtsratsmitglieder (v. li.): Bernd Thomas Sandmann, Antje Günther, Vorsitzender Stefan Streng, Roger Brück und Ulrich Rühle

Der Aufsichtsrat der buchdrucker

- Stefan Streng (Vorsitzender)
- Ulrich Rühle (Stellvertretender Vorsitzender)
- Bernd Thomas Sandmann (Schriftführer)
- Antje Günther
- Roger Brück

Bauausschuss: Ulrich Rühle (Schriftführer), Antje Günther, Roger Brück

Prüfungsausschuss: Bernd Thomas Sandmann (Schriftführer), Stefan Streng



Geschäftsbericht 2022

Den aktuellen Geschäftsbericht finden Sie als **PDF-Download** unter buchdrucker.de im Bereich Über uns. Über den **QR-Code** gelangen Sie direkt zum digitalen Bericht.

Eine gedruckte Fassung erhalten Sie bei:
Susanne Kunstmann-Storm, Tel. 040 697081-0
kunstmann-storm@buchdrucker.de

buchdrucker.diosk.de/GB2022.html



buch
drucker
in
Zahlen

2022

Wohnungen	1.838
Mitglieder	2.691
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	14
Eigenkapitalquote	34,3 %
Bilanzsumme	74,6 Mio. €
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	13,1 Mio. €
Instandhaltungsleistungen	3,6 Mio. €
Bilanzgewinn	0,3 Mio. €
Durchschnittliche monatl. Nutzungsgebühr	6,84 €/m ²



Energiekosten Dem Schimmel keine Chance!



Auch in der Heizperiode 2023/2024 müssen Mieterinnen und Mieter mit hohen Energiekosten rechnen. Sich einen dicken Pullover überzuziehen und die Heizung nur noch selten aufzudrehen, ist dabei keine Lösung. Wird mit dem Energiesparen übertrieben, steigt in der Wohnung die Luftfeuchtigkeit. Das kühle und feuchte Klima ist ideal für Schimmelpilze. Haben sie sich erst einmal in Zimmerecken, Fensterstürzen oder an Außenwänden festgesetzt, stellen sie eine ernsthafte Gefahr für die Gesundheit dar. Sie belasten die Atemwege der Bewohner und erhöhen das Risiko für Erkältungen, Allergien oder Asthma.

Mit einer effektiven Mischung aus Heizen und Lüften hat der Schimmel keine Chance. Hier die wichtigsten Tipps:

Gute Belüftung: Sorgen Sie für eine ausreichende Luftzirkulation, insbesondere in Räumen wie Badezimmer, Küche und Schlafzimmer. Öffnen Sie regelmäßig und weit die Fenster, um frische Luft hereinzulassen und die Feuchtigkeit abzuleiten. Dauerhaft gekippte Fenster verschwenden Energie!

Kontrolle der Luftfeuchtigkeit: Halten Sie die Luftfeuchtigkeit in Ihren Räumen mit einem Feuchtigkeitsmessgerät (Hygrometer) unter Kontrolle, idealerweise zwischen 30 und 45 Prozent.

Effizientes Heizen: Halten Sie Ihre Räume ausreichend beheizt, um Temperaturunterschiede zu minimieren. Empfohlene Temperaturen sind für die Wohnbereiche 20 °C, die Küche 18 °C und das Bad 21 °C. Nachts und bei Abwesenheit können Sie die Raumtemperatur verringern, jedoch sollte eine Mindesttemperatur von 16 °C bis 17 °C beibehalten werden.

Abstand halten: Stellen Sie Möbelstücke nicht direkt an die Wände, um den Luftaustausch zu gewährleisten.

Es ist doch passiert: Wenn Sie Schimmel in Ihrer Wohnung entdecken, melden Sie sich umgehend bei den buchdruckern! Gemeinsam können wir den Schimmel beseitigen, damit weder Ihre Gesundheit noch die Bausubstanz des Gebäudes geschädigt werden. ■

Angebot für buchdrucker-Mitglieder

Johanniter- Hausnotruf- Aktion

Sicherheit für zu Hause und unterwegs

Jeder Mensch benötigt im Leben Unterstützung von anderen. Gerade für ältere Menschen ist es ein wichtiges Thema, im Notfall schnell und unkompliziert Hilfe zu erhalten. Aber nicht jeder hat Familie oder Freunde in der unmittelbaren Nähe oder ein funktionierendes nachbarschaftliches Netzwerk, auf das man sich verlassen kann. Nicht nur für die betroffenen Menschen selbst, auch für ihre Angehörigen kann das Anlass zur Sorge sein.

Sondertarife für buchdrucker-Mitglieder

Unser Kooperationspartner Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet daher buchdrucker-Mitgliedern ein besonderes Angebot: „Unser exklusives Angebot ist für alle Mieterinnen und Mieter der Baugenossenschaft der ideale Zeitpunkt, sich mit den Notruflösungen zu beschäftigen“, sagt Jan Hecht, Hausnotruf-Experte der Johanniter in Hamburg. „Neben den gesonderten, monatlichen Konditionen wird zusätzlich keine Anschlussgebühr berechnet. Darüber hinaus erhalten alle Interessierten 30 Prozent auf das Tagesmenü unseres Menüservice.“

So funktioniert der Johanniter-Hausnotruf

Ob in der eigenen Wohnung oder unterwegs: Bei einem Notfall stellt das Gerät nach Druck des Notrufknopfs in Sekunden den Kontakt zur Hausnotrufzentrale her. Das für den Notfall trainierte, umfassend geschulte Fachpersonal der Johanniter nimmt den Ruf entgegen. Auf Wunsch werden Nachbarn oder Angehörige und, falls es nötig ist, auch Notarzt oder Rettungsdienst verständigt. Die buchdrucker und die Johanniter haben diverse Tarife vereinbart, mit denen Sie als buchdrucker-Mitglied



JOHANNITER
Regionalverband
Hamburg



in jeder Situation des alltäglichen Lebens abgesichert sind. Gerne beraten die Mitarbeitenden der Johanniter Sie persönlich bei Ihnen zuhause und stellen Ihnen die Notruflösungen vor. Eine Kostenbeteiligung durch die Pflegekasse ist möglich. Die Johanniter unterstützen Sie bei der Antragstellung. ■



Kontakt zu den Johannitern:

Service-Telefon: 040 650 540
johanniter.de/hamburg

Geben Sie bei der Kontaktaufnahme an, dass Sie buchdrucker-Mitglied sind, um den Hausnotruf zu testen und die Sondertarife zu erhalten.

Bewusster leben CO₂-Fußabdruck ermitteln

Leben Sie auf großem Fuß? Diese Frage beantwortet Ihnen ein „Footprint Calculator“, mit dem Sie online Ihren individuellen CO₂-Ausstoß ermitteln können. In die Berechnung fließen verschiedene Größen ein wie die Wohnsituation, der Energieverbrauch, der Lebensmittelkonsum oder die Ausgaben für Mobilität, Kleidung, Unterhaltung und Reisen. Die Eingabemasken lassen sich in wenigen Minuten ausfüllen und das Ergebnis wird angezeigt.



Laut WWF-Klimarechner liegt der durchschnittliche CO₂-Footprint der Deutschen bei 12,37 Tonnen, weltweit beträgt er 6,41 Tonnen. Auf der Basis der Eingaben werden Tipps zusammengestellt, wie Lebensgewohnheiten umweltfreundlicher gestaltet werden können. Wer erst einmal einen Überblick haben möchte, kann sich mit dem CO₂-Schnellcheck des Umweltbundesamtes eine Näherung berechnen lassen. Anschließend besteht die Möglichkeit, die detaillierten Fragebögen für den genauen CO₂-Fußabdruck auszufüllen. Probieren Sie es aus und finden Sie heraus, wie Ihre täglichen Entscheidungen die Umwelt beeinflussen! ■

Hier geht es zu den Rechnern:

Umweltbundesamt



WWF



Tipps von Ihrem TV- und Internet-Versorger PÿUR

WhatsApp, iMessage, Facebook Messenger ...

Was früher die Postkarte oder eine SMS war, das sind heute die sogenannten Messenger-Dienste. Sie machen das Leben leichter und zugleich unterhaltsamer. PÿUR zeigt, wie leicht sich die Dienste der verschiedenen Anbieter nutzen lassen. Und das Beste: Wenn Sie bereits einen Zugang zum Internet in Form einer Flatrate zu Hause haben, dann können Sie die verschiedenen Messenger-Dienste ohne zusätzliche Kosten nutzen.

Was sind Messenger-Dienste?

Messenger-Dienste können für den schnellen Versand von Texten, Sprachnachrichten, Bildern und Videos oder für Video-Anrufe verwendet werden. Hierbei nutzt man entweder einzelne Chats oder erstellt Gruppen. So ist es möglich, mal schnell vom Sofa aus ein lustiges Foto vom eigenen Hund an Freunde zu senden oder der Tochter mit einem abfotografierten Rezept den Samstagabend zu retten. Zu den bekanntesten Anwendungen gehören WhatsApp, Facebook Messenger und iMessage. Diese drei bieten ihren Service kostenlos an. Allerdings gilt das zumeist nur mit dem WLAN in den eigenen vier Wänden und mit einer echten Internetflatrate, weil durch die hohe Datenmenge ein Mobilfunkguthaben schnell belastet wird.

Was Sie benötigen

Neben der Internetflatrate zunächst ein Gerät, auf dem sich die Software installieren lässt. Also zum Beispiel ein Computer, ein Smartphone oder ein Tablet. Die Programme für den Computer oder die Apps für das Handy können von den Webseiten der Anbieter oder aus dem Google Play Store oder App Store kostenlos geladen werden.

Die Installation ist nicht schwer

Um die Messenger einzurichten, braucht es neben einer Mobilfunknummer zumeist noch eine E-Mail-Adresse und die Möglichkeit, SMS zu empfangen und zu senden. Sind die Daten eingegeben, stehen die Messenger-Dienste bereit. Auf welchen Anbieter die Wahl fällt, sollte

davon abhängen, welche Dienste bereits im Familien- oder Freundeskreis genutzt werden. Also: Am besten einfach gleich ausprobieren und die erste „Message“ senden.

Schnelles Internet

Wünschen Sie sich eine persönliche und individuelle Beratung zu den Internet-Möglichkeiten von PÿUR? Lassen Sie sich individuell beraten im PÿUR Shop in Hamburg-Altona (Große Bergstraße 213-217), beim **Info- und Bestellservice unter 030 25 777 888** oder bei einem persönlichen Termin mit einem PÿUR Berater (**Terminvereinbarung unter 0800 10 20 888**). Aktuelle Internet-Angebote von PÿUR finden Sie auch im Internet unter pyur.com/internet ■



PÿUR
Internet • TV • Telefon

Gemeinschaftsgefühl

Mit Menschen aus der Nachbarschaft vernetzen

Nachbarschaft ist mehr, als nur nebeneinander zu wohnen. Gemeinsam etwas unternehmen, helfen, verleihen, verschenken oder tauschen ... Es sind die kleinen Dinge, die unseren Alltag erleichtern und das Leben in der Nachbarschaft bereichern! Dabei unterstützt das Nachbarschaftsnetzwerk nebenan.de.

Mit rund 2,8 Millionen aktiven Nutzern ist nebenan.de das größte soziale Netzwerk für Nachbarinnen und Nachbarn in Deutschland. Allein in Hamburg haben sich bisher rund 175.000 Menschen registriert. Über die kostenlose Plattform können sich Nachbarinnen und Nachbarn aber nicht nur unkompliziert kennenlernen und verabreden.

Wertvolle Nachbarschaftshilfe

Werkzeuge leihen, einen Babysitter finden oder handwerkliche Tipps einholen. Ganz egal, wobei Sie gerade Unterstützung brauchen, bei nebenan.de finden Sie hilfsbereite Menschen direkt in der Nähe. Und auch Sie selbst können Gutes tun.

Der Marktplatz

Ob Möbel, Kleidung oder Kindersachen. Ob zu verschenken oder für kleines Geld. Bei nebenan.de können Sie Schnäppchen direkt um die Ecke entdecken. Und Aussortiertes ganz einfach an Menschen aus der Umgebung verkaufen.

Veranstaltungen & Aktivitäten

Über die Plattform werden Ihnen aktuelle Termine aus Ihrer Umgebung angezeigt wie Straßenfeste, Freizeit- und Kulturangebote oder Umweltaktionen. Sie können auch selbst Veranstaltungen organisieren. ■



Geburtstagsgrüße

Wir gratulieren unseren Mitgliedern Erich Kammholz, Lisa Lüdthke, Sigrid Müller, Uwe Pohlmann und Hans Wölm herzlich zum 90. Geburtstag.

Unsere besten Wünsche gehen auch an Ursula Matej, die 95 Jahre alt wurde.

Leserbrief Nachbarschaftlicher Sommertreff

Liebes buchdrucker-Team!

Ein kleiner Beitrag für eine bessere Gemeinschaft sollte es werden, unser Sommertreff am 26. Juni in der Wohnanlage Poppenbütteler Berg/Harksheider Straße. Es waren zwar nicht viele Bewohner da, aber die, die da waren, haben sich gefreut. Die übrig gebliebenen Getränke werden wir für einen Spätsommernachmittag nutzen, um uns nochmals zu treffen. Mal sehen, wer dann noch dabei ist.

Ihre Elke Brose

Sie wollen Teil Ihrer lokalen Community werden?

Die Registrierung ist ganz einfach. Rufen Sie die Internetseite nebenan.de auf oder installieren Sie die App. Die gibt es kostenlos für Apple- und Android-Nutzer in den App Stores. Um sicherzustellen, dass alle Nutzer auch wirklich in den von ihnen angegebenen Nachbarschaften wohnen, wird die Adresse verifiziert.

Weitere Infos finden Sie auf nebenan.de

Grün ist die Hoffnung

Ein Beitrag von Christoph Busch

Das ehrenamtliche Team rund um Drehbuchautor Christoph Busch (hintere Reihe Mitte): Der Zuhör-Kiosk befindet sich zwischen den Gleisen der U-Bahnstation Emilienstraße.



Ende 2017 – am kleinen grünen Kiosk auf dem Mittelbahnsteig zwischen den Gleisen der Hamburger U-Bahnstation Emilienstraße hängt ein Schild, dass er zu mieten ist. Ich bin Drehbuchautor und entschiebe mich spontan, ihn zu mieten. Ich will dort schreiben und nebenbei neue Geschichten sammeln. Ins Fenster hänge ich ein Plakat mit einem großen Ohr: „Ich höre Ihnen zu. Jetzt gleich oder ein anderes Mal.“

Das Zuhören, als Nebentätigkeit gedacht, trifft auf überraschend große Begeisterung: „Es hört einem ja heute keiner mehr zu!“ Und auch noch „kostenlos“, wie ich nach wiederholten Fragen auf einem Schild versichere. Ständig kommen die unterschiedlichsten Menschen, um mir etwas zu erzählen. Ich komme nicht zum Schreiben und nach wenigen Tagen lasse ich meinen Laptop zu Hause und höre nur noch zu.

Es sind glückliche und bunte Geschichten, aber auch traurige. Wegen des einfachen Zugangs zum Kiosk inmitten des alltäglichen Bahnbetriebs und der so möglichen Anonymität wurden mir oft Erlebnisse anvertraut, die Menschen sich sonst nicht zu erzählen trauen: Aus Sorge, dass ihre Ehrlichkeit irgendwann gegen sie verwendet werden könnte, oder einfach, weil sie, wie wir alle, Unglück lieber für sich behalten.

Der ursprüngliche Gedanke, Geschichten zu sammeln und zu verwerten, tritt immer mehr in den Hintergrund. Das besondere Zuhören an diesem ungewöhnlichen Ort verselbstständigte sich. Nicht, weil ich ein guter Mensch sein will, sondern weil die geschenkten Blicke in das Leben anderer den Blick auf mein eigenes Leben und meine Gefühle erweitern. Außerdem tut es einfach gut, wenn jemand den Kiosk ein wenig glücklicher verlässt.

Zwei, drei, viele Ohren

Trotzdem ist Zuhören natürlich anstrengend. Es braucht Konzentration, Eingehen auf sehr unterschiedliche Menschen, mit Gefühl. Manchmal tut es auch gut, mit anderen darüber zu reden. Deshalb suche ich ab Sommer 2018 über Freundinnen und Freunde Menschen, die gemeinsam mit mir ehrenamtlich zuhören.

Im Laufe der Zeit ist eine Gruppe von Zuhörerinnen und Zuhörern verschiedenen Alters und mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen zusammengewachsen: von der jungen Musikerin bis zum pensionierten Vertrauenslehrer. Wenn sie das Zuhören nicht mehr mit Änderungen in ihrem Leben vereinbaren können, wandern die „Ohren“ in eine freundschaftliche Umlaufbahn.

Inzwischen kommen auch von sich aus immer neue Menschen zu uns, die das Zuhören als Bereicherung sehen und suchen. So begegnen sich nicht nur im Kiosk, sondern auch unter uns Zuhörerinnen und Zuhörern ganz unterschiedliche Blicke auf das Leben, verbunden durch unsere gemeinsamen Kioskerfahrungen, deren Austausch während unserer Treffen uns Stauen, Freude und Ermutigung bringt.

Immer wieder melden sich auch Menschen, weil sie an ihrem Ort etwas Ähnliches aufbauen möchten: Es gibt den norddeutschen Pastor, der sonntäglich auf einem Stuhl vor der Kirchhofmauer zuhört, oder den städtischen Zuhör-Kiosk am Busbahnhof in Neustadt (Schleswig-Holstein). Es gibt Zuhör-Kioske in Berlin, München, Basel und auch anderswo. Zuhören kann ansteckend sein.

Von Anfang an haben Menschen den Zuhör-Kiosk mit Spenden unterstützt. Um die Finanzierung verlässlicher zu gestalten, haben wir Ende 2019 einen gemeinnützigen Verein gegründet, der im Januar 2020 steuerlich als „mildtätig“ anerkannt wurde und deshalb Zuwendungsbescheinigungen ausstellen kann.

So hat der Zuhör-Kiosk, der so nie geplant war, immer wieder neue Ringe angesetzt und ist inzwischen vielen Menschen als Ort vertraut, an dem Gutes wahr werden kann. Passanten grüßen lächelnd, Fahrgäste winken aus den Zügen, Blicke begegnen sich. Der grüne Kiosk in der sonst wenig frohen Umgebung ein erfreulicher Anblick – wie ein Baum in einer kargen Landschaft. Er wirkt allein schon dadurch, dass es ihn gibt. Auch auf uns: So viel Lob ist selten. ■



Der Zuhör-Kiosk der Hamburger U-Bahnstation U2 Emilienstraße

Wir hören Ihnen zu – kostenlos!

Eine Gruppe von Menschen aus verschiedenen Berufen hat sich zusammengetan, um Ihnen zuzuhören. Was immer Sie erzählen möchten. Was immer Sie auf dem Herzen haben. So vertraulich wie Sie wünschen – auch anonym.

Wir hören ehrenamtlich und kostenlos zu. Deshalb kann es in Ausnahmefällen auch mal dazu kommen, dass der Kiosk nicht besetzt ist. Besten Dank für Ihr Verständnis!

Öffnungszeiten:

Montags bis freitags 12 bis 18 Uhr
zuhor-kiosk.de

Neu: Zuhör-Kiosk Bramfeld

Seit Juni 2023 gibt es einen weiteren Zuhör-Kiosk im Untergeschoss der Markplatz Galerie in der Bramfelder Chaussee 23.

Mehr Infos und Öffnungszeiten auf
zuhoer-kiosk-bramfeld.de

Nervenkitzel aus dem hohen Norden

Spannung und Gänsehaut stehen im November auf dem Programm der Bücherhallen Barmbek und Dehnhaide. Beim Literaturfestival für Krimifans lesen Erfolgsautoren aus ihren aktuellen Romanen, die in Hamburg und Norddeutschland spielen.

**Krimi
Herbst**
in Barmbek

Sandra
Dünschede
bringt ihren
neuesten
Kriminalroman in
die Bücherhalle
Dehnhaide mit.



Mit dabei sind dieses Mal Leo Hansen, Sandra Dünschede und Anja Marschall. Ein weiteres Highlight in diesem Herbst ist der Auftritt der Mörderischen Schwestern: Bei der Ladies Crime Night in der Bücherhalle Dehnhaide lesen fünf Autorinnen jeweils aus einer ihrer Geschichten. Die Zeit ist begrenzt. Lläuft sie ab, ertönt ein Schuss und die nächste Vorlesende betritt die Bühne. Musikalisch umrahmt bietet die Ladies Crime Night Spannung bis zum Sch(l)uss.

Auch die buchdrucker sind wieder als Sponsor beim Krimi-Herbst dabei und unterstützen die Lesung von

Sandra Dünschede. In ihrem neuesten Kriminalroman ruft eine grausige Entdeckung am frühen Morgen Kommissar Thamsen auf den Plan. Mitten auf dem Golfplatz in Stadem liegt die Leiche des Unternehmers Johannes Petersen, der offensichtlich keines natürlichen Todes gestorben ist. Verdächtige gibt es viele, ein mutmaßlicher Täter ist schnell gefunden. Als dieser sich selbst richtet, scheint die Schuldfrage geklärt. Nur Thamsen plagt das Gefühl, etwas Entscheidendes übersehen zu haben ... ■

Der Eintritt für alle vier Abende ist frei!

Bücherhalle Barmbek
Poppenhusenstraße 12
jeweils um 19 Uhr

Mittwoch, 15. November 2023
Leo Hansen: „Alsterschatten“

Mittwoch, 22. November 2023
Sandra Dünschede:
„Friesendämmerung“
gesponsert von den buchdruckern

Bücherhalle Dehnhaide
Wohldorfer Straße 30
jeweils um 19 Uhr

Donnerstag, 16. November 2023
**Ladies Crime Night mit den
Mörderischen Schwestern:** Franziska Henze, Anke Küpper, Marley Alexis Owen, Carolyn Srugies und Maike Braun

Donnerstag, 22. November 2023
Anja Marschall:
„Der Henker von Hamburg“

**Mehr Infos und Anfahrt unter
buecherhallen.de**

Alma Hoppe und Altonaer Theater

Exklusive buchdrucker-Rabatte für die Spielzeit 2023/2024

Im August 2023 feierte **Alma Hoppes Lustspielhaus** seinen Neustart unter der Leitung von Jan-Peter Petersen und Sohn Max Beier. Auf dem Programm für die Spielzeit 2023/2024 steht ein XXL-Kabarett-Fest mit Top-Acts der deutschsprachigen Satire-Kunst. Darüber hinaus gibt es neue Programmformate wie Live-Podcasts, Themenabende und Mix-Shows mit jungen, äußerst vielversprechenden Talenten. Auch Jan-Peter Petersen ist wieder auf der Bühne zu sehen – mit seinem Solo-programm „zu spät ist nie zu früh“. Wenn Sie Politik-Skandale, Affären, peinliche Alltagssituationen und satirische Bluthochdruckgebiete lieben, dann sind Sie hier genau richtig.

Das **Altonaer Theater** zeigt die Uraufführung von „Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel“, einer hinreißen-

den Tragikomödie nach dem Roman von Moritz Rinke. Ausgerechnet als Paul Wendland mit seinem Leben und seinen kuriosen Kunstprojekten in die Zukunft starten will, holt ihn die Vergangenheit ein: In Worpsswede drohen das Haus seines Großvaters und sein Erbe im Moor zu versinken. Die Reise zurück an den Ort seiner Kindheit zwischen mörderischem Teufelsmoor, norddeutschem Butterkuchen und traditionsunwittiger Künstlerkolonie nimmt eine verhängnisvolle Wendung. Bei Alma Hoppes Lustspielhaus und dem Altonaer Theater erhalten buchdrucker-Mitglieder auf ausgewählte Stücke exklusive Rabatte. Legen Sie bei Abholung Ihrer Eintrittskarten den buchdrucker-Coupon (s. unten) an der Abendkasse vor. ■



Das Altonaer Theater zeigt „Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel“ nach dem Roman von Moritz Rinke.

COUPON

Exklusiv für buchdrucker-Mitglieder

Legen Sie diesen Coupon bei Abholung der Karten an der Theaterkasse vor!

GÜLTIG FÜR:

Vorstellungen mit Jan-Peter Petersen

„zu spät ist nie zu früh“

in der Spielzeit 2023/2024

Kartenvorverkauf:

Tel. 040 555 6 555 6 (täglich 11 bis 19 Uhr)
oder Vvk@almahoppe.de

Infos & Spielplan:

almahoppe.de

3€
Rabatt
pro Ticket

**ALMA HOPPE'S
LUSTSPIELHAUS**

buchdrucker
Baugenossenschaft

COUPON

Exklusiv für buchdrucker-Mitglieder

Legen Sie diesen Coupon bei Abholung der Karten an der Theaterkasse vor!

GÜLTIG FÜR:

Eigenproduktionen in der Spielzeit 2023/2024

(Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Silvester sowie Kindertheater ausgeschlossen; Rabatt wird auf den Normal- bzw. Vollpreis gewährt)

Kartenvorverkauf:

Tel. 040 3990 5870 oder unter
altonaer-theater.de

Infos & Spielplan:

altonaer-theater.de

10%
Rabatt
pro Ticket

**ALTONAER
THEATER**

buchdrucker
Baugenossenschaft

Bramfelder Winterlaufserie

Die buchdrucker unterstützen seit vielen Jahren die Bramfelder Winterlaufserie. Durch das Sponsoring haben unsere Mitglieder und unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, kostenlos an der Veranstaltung teilzunehmen.



Tino Herold,
Leiter der
Technischen Abteilung

Tino Herold, Leiter der Technischen Abteilung und in seiner Freizeit passionierter Läufer, hat in der Saison 2022/2023 die Strecke rund um den Bramfelder See in Angriff genommen: „Im Oktober 2022 habe ich bei den buchdruckern angefangen und wurde gleich gefragt, ob ich nicht Interesse an einer Teilnahme hätte. Ich habe nicht lange überlegt und gleich zugesagt.“ Trotz des teilweise recht ungemütlichen Wetters absolvierte Tino Herold alle fünf Läufe von November 2022 bis März 2023. Für seinen Einsatz erhielt er sogar eine

Medaille. „Eine perfekt organisierte Veranstaltung mit einer wunderschönen, ebenen Laufstrecke um den Bramfelder See“, berichtet Tino Herold, „ich kann nur jedem Laufinteressierten empfehlen sich anzumelden.“ Die Streckenlänge kann individuell variieren, sodass man das Laufpensum auf den persönlichen Trainingsstand abstimmen kann. Tino Herold ist 2023/2024 wieder am Start: „Ich würde mich sehr freuen, einige unserer Mitglieder zu treffen!“ **Bitte melden Sie sich direkt bei den buchdruckern an, um kostenlos teilzunehmen. ■**



Termine: immer sonntags

5. November 2023
3. Dezember 2023
21. Januar 2024
18. Februar 2024
17. März 2024

Startschuss: immer um 9:30 Uhr

Anmeldeschluss bei den buchdruckern:

18. Oktober 2023
Anmeldung bei: Flavia Schmidt
Tel. 040 697081-19, fsmidt@buchdrucker.de
Weitere Infos: winterlaufserie-hamburg.de



Hoffmanns Buchtipp

Der Hamburger Aufstand von 1923

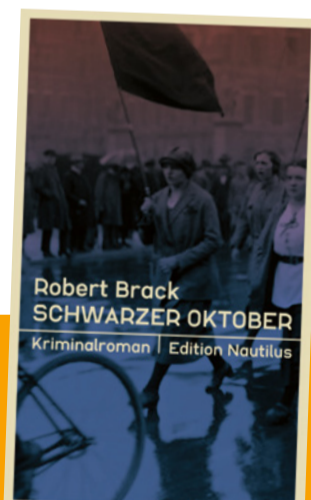
von Ulrich Hoffmann, Buchhandlung Fuhlsbüttler Straße 106

Robert Brack, auch bekannt unter dem Pseudonym Virginia Doyle, präsentiert mit *Schwarzer Oktober* seinen vierten historischen Kriminalroman um Klara Schindler und die politischen Verhältnisse in der Weimarer Republik. Im ersten Band *Und das Meer gab seine Toten wieder* (2008) geht es um einen Polizeiskandal aus dem Jahr 1931, *Blutsonntag* (2010) befasst sich mit den Ereignissen im Juli 1932 in Altona und *Unter dem Schatten des Todes* (2012) beschreibt die Hintergründe des Reichstagsbrands 1933 in Berlin. *Schwarzer Oktober* (2023), das Prequel der Reihe, spielt 1923 zur Zeit des Aufstands in Hamburg-Barmbek:

Es herrschen Hyperinflation, Hunger und Arbeitslosigkeit, immer wieder wird gestreikt. Klara Schindler ist neunzehn, sie hat ihre kleinbürgerliche Zukunft hingegeben und ist fest entschlossen, sich als Arbeiterin durchzuschlagen und die Verhältnisse umzustürzen. Voller revolutionärer Begeisterung schließt sie sich

den Kommunisten an. Doch der von der KPD begonnene Aufstand, der nach dem Vorbild der russischen Oktoberrevolution auch in Deutschland den Umsturz herbeiführen sollte, wird zur blutigen Katastrophe. Und in Hamburg geht der Schnitter um, ein mysteriöser Messerstecher, der es offenbar auf Klaras Freunde abgesehen hat. ■

**Erschienen im
September 2023
bei Edition Nautilus,
160 Seiten, 16 Euro**



Impressum

Herausgeber:

Baugenossenschaft der Buchdrucker eG
Steilshooper Straße 94, 22305 Hamburg
Tel. 040 697081-0, buchdrucker.de

Redaktion:

Sebastian Schleicher,
Susanne Kunstmann-Storm

Erscheinung und Auflage:

Zweimal jährlich, je 2.000 Stück

Redaktionelle Unterstützung, Text und Layout:

mitra Kommunikation, mitra.hamburg



Gastbeiträge: S. 6: Alexander Eisner (Vertreterporträt) / S. 8: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. / S. 9: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin; Anbieter: mit der Tele Columbus AG iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen (pyur.com/impressum) / S. 11: Christoph Busch / S. 12: Buchhandlung Hoffmann / S. 12: Bürgerhaus Barmbek

Bildnachweis: buchdrucker: S. 3, 5 (2), 7 (1), 12 (1) / Steven Haberland: S. 1 (1), 2, 6 (3), 7 (1), 12 (1) / BDS STEFFEN.ARCHITEKTEN BDA: S. 1 (1), 4, 5 (1) / St. Pauli Theater: S. 1 (1) / AdobeStock: S. 1 (pingebat 1), 8 (Bonsales 1), 12 (oleg_ermak 1) / Alexander Eisner: S. 6 (1) / rawpixel: S. 7 (1) / iStock: S. 8 (invincible_bulldog 1), 9 (MaskaRad 1) / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: S. 8 (1) / GettyImages: S. 9 (puckons 1) / Thomas Hirsch-Hüffel: S. 10 / Gesche Jäger: S. 11 (1) / Gmeiner-Verlag: S. 11 (1) / Altonaer Theater, G2 Baraniak: S. 11 (1) / Edition Nautilus: S. 12 (1)

Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Artikelrecherche kann keine Haftung für Irrtümer oder Fehler übernommen werden. Alle Angaben sind bei Drucklegung gültig, doch behält sich der Herausgeber das Recht auf Änderungen vor. Der Herausgeber hat sich bis Produktionschluss intensiv bemüht, alle Inhaber von Abbildungsrechten ausfindig zu machen. Personen und Unternehmen, die nicht erreicht wurden und Rechte an verwendeten Abbildungen beanspruchen, mögen sich nachträglich mit dem Herausgeber in Verbindung setzen. Nachdruck des Inhalts und Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitung sind nicht gestattet.

Bürgerhaus Barmbek

Kultur direkt in Ihrer Nachbarschaft



Entdecken Sie die vielfältigen Angebote des Bürgerhaus Barmbek. Sie sind herzlich eingeladen:

- Sie lieben Geschichten und möchten gerne Ihre Erinnerungen teilen? Dann kommen Sie am 1. und 3. Montag des Monats von 15:00 bis 17:00 Uhr beim **Erzähltreff** vorbei. Der Eintritt ist frei und Kaffee und Kuchen gibt es gegen eine Spende.
- Spielefans und Neugierige kommen beim **Barmbeker Brettspiele-Nachmittag für Erwachsene** voll auf ihre Kosten. An jedem 4. Sonntag im Monat wartet eine Auswahl aus über 250 Spielen darauf, gespielt zu werden (Eintritt frei).
- Sie haben ein defektes Gerät oder ein Kleidungsstück, das repariert werden muss? Kein Problem! Besuchen Sie unser **Repaircafé** am 19.11.2023 oder 18.02.2024 – hier wird gemeinsam versucht, eine Lösung zu finden.
- Auch für kleine Gäste ist etwas dabei: Bis Ende 2023 findet jeden Monat eine **Kindertheatervorführung** statt. Lassen Sie Ihre Kinder am 15.10., 12.11. und 03.12. jeweils um 11:00 Uhr in eine Welt voller Fantasie eintauchen und erleben Sie gemeinsam unvergessliche Momente (ab 4 Jahren, Eintritt 5 €).
- Am 01.12.2024 erwartet Sie ein ganz besonderes Highlight: Das **Konzert von Hepta Polka!** Folkloristische Traditionen, tanzbare Rhythmen und herzergreifende Melodien werden von Hepta Polka neu entdeckt. Freuen Sie sich auf einen Abend voller guter Laune und toller Musik. Der Eintritt beträgt 15€ und um Anmeldung an anmeldung@buergerhaus-barmbek.de wird gebeten. ■

Das Bürgerhaus Barmbek freut sich auf Sie!

Weitere Angebote und Infos: buergerhaus-barmbek.de